

Landkreis Harburg

Lü 19 Borstel FStNr. 4, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Im Luftbild sind in der Flur „Bruch“ als positive Bewuchsmerkmale in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr helle Verfärbungen von zwei parallel verlaufenden Gräben zu erkennen. Die wellenförmige Ausrichtung der Gräben ist ungewöhnlich. Es könnte sich um ein großes Grabenwerk handeln. Sowohl Funktion als auch Datierung dieser Anlage sind unklar. Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2726/002-01



Abb. 4 Sangenstedt FStNr. 1–3, Gde. Stadt Winsen (Luhe), Ldkr. Harburg (Kat.Nr. Lü 22)
Ein großflächiges Ensemble von Acker- und Wegegrenzen, von einem komplex aufgebauten Grabenwerk sowie vielleicht von einem Körpergräberfeld zeigt dieses östlich von Sangenstedt entstandene Luftbild.

Lü 20 Hunden FStNr. 7, Gde. Drage

Nach den Eintragungen im Mtbl. Nr. 1214 von 1880 handelt es sich bei den nordöstlich von Sangenstedt festzustellenden linearen dunklen Verfärbungen um alte Wege- und Ackerbegrenzungsgräben.
Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/001-03

Lü 21 Rottorf FStNr. 3, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Am nordöstlichen Ortsrand von Rottorf erkennt man innerhalb neuzeitlicher Ackerparzellengräben kleine viereckige oder abgerundete Grabenanlagen als positive Bewuchsmerkmale in Getreidefeldern.
Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/008-01

Lü 22 Sangenstedt FStNr. 1–3, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Östlich von Sangenstedt sind am Rande des links im Bild befindlichen Waldes ein vielgliedriges rundes Grabenwerk und weitere Gräben von Flurbegrenzungen als dunkle Merkmale (pos. BM) zu erkennen (*Abb. 4*). Etwas vom Grabenwerk abgesetzt liegen kleine rechteckige Gruben, bei denen es sich um Ackerbauspuren handeln dürfte.

Lit.: BRAASCH, O., MÖLLER, J. 1994: Zum Stand der archäologischen Flugprospektion in Niedersachsen. Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen 14, 1994, 5 mit Abb. 5–6.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2726/001-01

Lü 23 Sangenstedt FStNr. 4, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Bei den sich nordöstlich von Sangenstedt als lineare meist parallel verlaufende dunkle Verfärbungen abzeichnenden Strukturen (pos. BM) könnte es sich um alte Wölbäcker handeln. Außerdem ist in dem mittleren Feld ein alter Hausgrundriss aufgrund rechtwinklig verlaufender dunkler Verfärbungen auszumachen (*Abb. 5*).

Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/001-02

Lü 24 Sangenstedt FStNr. 6, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Nordwestlich von Sangenstedt sind in der Flur „Türweide“ in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr als positive Bewuchsmerkmale neben Drainagegräben wohl neuzeitliche Flurformen (Wege mit einfassenden Gräben und Ackergrenzgräben) zu erkennen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2726/004-01

Lü 25 Tönninghausen FStNr. 35, Gde. Stadt Winsen (Luhe)

Im Luftbild sind nordwestlich von Tönninghausen in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr Befunde zu erkennen, die auf Siedlungsspuren (Gruben) zurückzuführen sein könnten.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2726/003-01



Abb. 5 Sängenstedt FStNr. 4, Gde. Stadt Winsen (Luhe), Ldkr. Harburg (Kat.Nr. Lü 23)
Ein Hausgrundriss und der deutlich zu erkennende Verlauf alter Wölbäcker belegen nordöstlich von
Sängenstedt Siedlungstätigkeit.

Lü 26 Vierhöfen FStNr. 1, Gde. Vierhöfen

Nicht immer sind die auf einem Luftbild zu erkennenden Merkmale auf archäologisch zu interpretierende Befunde zurückzuführen. So stellte sich z. B. eine nördlich von Vierhöfen gelegene große kreisförmige dunkle Verfärbung, die man aus der Luft sofort als Burganlage interpretieren würde, als moderner Schießplatz im Bereich einer in alten Karten verzeichneten feuchten Senke heraus.

Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/006-01

Lü 27 Vierhöfen FStNr. 2, Gde. Vierhöfen

Südlich vom Gut Schnede sind neben Weggräben als dunkle Verfärbungen (pos. BM) auch die Teile eines komplexen Grabenwerkes in einem Feld mit Zwischenfrucht zu erkennen. Sowohl Funktion als auch Datierung der Anlage sind unklar.

Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/005-01

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Lü 28 Breese im Bruche FStNr. 1, Gde. Jameln

In einem Feld zwischen Breese im Bruche und dem Jamelner Mühlenbach ist ein linear-rechteckiger unterteilter Befund als helle Verfärbung (pos. BM) in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr deutlich sichtbar. Die Anlage ist etwa von Norden nach Süden ausgerichtet, wobei der Annex etwa nach Süden weist. Außerdem sind auf dieser im Einzugsbereich der Jeetzelniederung gelegenen Parzelle weitere Siedlungsgruben aufgrund der positiven Bewuchsmerkmale festzustellen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/004-01

Lü 29 Dannenberg-Elbe FStNr. 43, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Großflächig festzustellende lineare dunkle Verfärbungen (pos. BM) weisen am Westrand von Dannenberg im Bereich des Jeetzelufers in einem Getreidefeld auf alte Ackerparzellen und Flurgräben hin.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/012-01

Lü 30 Dünsche FStNr. 4, Gde. Trebel

Südlich von Dünsche erkennt man im Luftbild nördlich des so genannten „Südöstlichen Randgrabens“ im vollreifen Getreide diffuse Bewuchsmerkmale, die vermutlich auf die geomorphologische Strukturierung der in diesem Bereich feuchten Niederung zurückgehen. Nach mündlicher Mitteilung durch O. Braasch könnte es sich aber auch um alte Materialentnahmegruben handeln. Hierauf lassen sich in den im Archiv des NLD vorhandenen Karten aber keine Hinweise finden.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/027-01